

# Epi - Info

## Wochenbericht

***Epidemiologischer Wochenbericht für die Meldewochen 45 und 46/2015  
über die im Land Berlin gemäß IfSG erfassten Infektionskrankheiten  
herausgegeben am 20. November 2015***

### Inhalt

#### 1. Allgemeine Lage

#### 2. Besondere Fälle

#### 3. Ausbrüche

- 3.1. Ausbrüche durch meldepflichtige Erreger / Krankheiten übermittelt gemäß §11(1) IfSG
- 3.2. Nosokomiale Ausbrüche übermittelt gemäß §11(2) IfSG
- 3.3. Besondere Ausbrüche

#### 4. Influenza-Saison 2015/2016

- 4.1. Information der AGI für Berlin, Brandenburg und Deutschland
- 4.2. Zur aktuellen Influenza - Saison 2015/2016 im Land Berlin

#### 5. Besondere Hinweise

- 5.1. Epidemiologisches Bulletin 45 und 46/2015
- 5.2. Meldepflichtige Erkrankungen / Erregernachweise unter Asylsuchenden in Berlin
- 5.3. Asylsuchende: RKI-Bericht zu übermittelten Infektionskrankheiten in Deutschland
- 5.4. EMA: Ergebnis der erneuten Analyse des Sicherheitsprofils der HPV-Impfstoffe

#### 6. Spezial

- entfällt -

#### 7. Tabellen

- 7.1. Übersichten der Berichtswochen 45 und 46 im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen und Inzidenzen)
- 7.2. Bezirksübersichten kumulativ der Berichtswochen 45 und 46
- 7.3. Übersicht Salmonellenserovare bzw. -gruppen bis zur 46. Berichtswoche (Fallzahlen und Anteile)

#### 8. Grafiken der wöchentlichen Fallzahlen im Berichtsjahr mit Vorjahresvergleich

Campylobacter, Giardiasis, Norovirus-Gastroenteritis, Salmonellose, Rotavirus, Tuberkulose

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo)

Fachgruppe Infektionsepidemiologie und umweltbezogener Gesundheitsschutz (I C 2)

Hr. Schubert / Fr. Hentschel / Fr. Hoffmann / Fr. Wendt / Fr. Dr. Simon / Hr. PD Dr. Werber

Turmstraße 21 Haus A, 10559 Berlin. Tel. 90229-2427/-2428/-2420/-2432/-2430/-2421, Fax: (030) 90229-2096

Groupmail: [infektionsschutz@lageso.berlin.de](mailto:infektionsschutz@lageso.berlin.de), Groupfax-IfSG: (030) 90283385, [www.berlin.de/lageso/gesundheit/index.html](http://www.berlin.de/lageso/gesundheit/index.html)

*Neben dem statistischen Teil enthalten die Berichte im Textteil auch allgemeine und weiterführende Informationen, deren Interpretation infektiologischen und epidemiologischen Sachverstand und Kenntnisse über die Datengrundlagen erfordern.*

*Eine Weitergabe sowie Be- und/oder Verarbeitung der Daten zu kommerziellen Zwecken ist ohne Genehmigung des Herausgebers nicht zulässig.*

© 2015



Link zum Download  
der Wochenberichte  
des LAGeSo

## 1. Allgemeine Lage

Im Berichtszeitraum (45. und 46. Woche) wurden drei *Masern*-Erkrankungen übermittelt, wobei nur in einem Fall eine Labordiagnostik erfolgte. Die Fälle stehen in keinem erkennbaren epidemiologischen Zusammenhang

Die Fallzahl in der Meldekategorie *Campylobacter* war rückläufig (*siehe unter 2., 7. und 8.*).

In der laufenden *Influenza*-Saison wurden im Berichtszeitraum drei Erkrankungen übermittelt. In allen Fällen wurde das Influenzavirus *A(H1N1)pdm09* nachgewiesen. Die Situation blieb allerdings, wie im übrigen Bundesgebiet, weiterhin unauffällig (*siehe unter 4.*).

In der Berichtswoche wurden insgesamt 21 Ausbrüche mit bis zu acht Fällen pro Ausbruch registriert. Bei einem nosokomialen Ausbruch wurde als Ursache der Infektionen *Enterococcus faecium* festgestellt (*siehe unter 3.*).

In den beiden Berichtswochen wurden insgesamt 29 Erkrankungen bei Asylsuchenden übermittelt. Hierbei handelte es sich mehrheitlich um Erkrankungen bei Personen unter 18 Jahren, von denen die meisten impfpräventabel sind und auch in der übrigen Berliner Bevölkerung vorkommen.

Eine belastbare Bewertung der Erkrankungshäufigkeit bezogen auf die Gesamtzahl der Asylsuchenden kann aufgrund der deutlichen Untererfassung der Erkrankungen einerseits und dem Fehlen verlässlicher Zahlen zur Anzahl der Asylsuchenden andererseits nicht vorgenommen werden (*siehe unter 5.2.*).

## 2. Besondere Fälle (Datenstand: 18.11.2015 - 11:00 Uhr)

### Denguefieber

#### GA Marzahn-Hellersdorf

Erkrankung eines 32-jährigen Mannes zum Ende seiner dreiwöchigen Rundreise durch Vietnam. Labordiagnostisch wurden ein deutlich erhöhter Wert von Anti-Dengue-Serotypen-IgM-Antikörper nachgewiesen. Der Erkrankte erinnerte sich an einige Mückenstiche auf der Reise, konnte jedoch keine näheren Angaben zum in Betracht kommenden Mückenstich machen.

### Haemophilus influenzae

#### GA Marzahn-Hellersdorf

Erkrankung eines 60-jährigen Mannes Lungenentzündung. Die kulturelle Erregerisolierung erfolgte aus Blut. Hinweise zur möglichen Infektionsquelle wurden nicht übermittelt.

### Influenza

#### GA Marzahn-Hellersdorf

Erkrankung eines zweijährigen Mädchens mit typischer Symptomatik, das in einer Gemeinschaftseinrichtung betreut wird. Aus einem Rachenabstrich wurde mittels PCR das *Influenzavirus A(H1N1)pdm09* nachgewiesen.

#### GA Mitte

Erkrankung eines 28-jährigen Asylsuchenden mit typischer Symptomatik. Aus Sekret des Respirationstraktes wurde mittels PCR das *Influenzavirus A(H1N1)pdm09* nachgewiesen. Der Erkrankte stammt aus Syrien, sein Einreisedatum konnte nicht ermittelt werden.

Einen Tag nach seiner Rückkehr von einem einwöchigen Aufenthalt in Dubai (Saudi-Arabien) erkrankte ein zweijähriger Junge mit typischer Symptomatik. Aus einem Nasenabstrich wurde mittels PCR das *Influenzavirus A(H1N1)pdm09* nachgewiesen.

### Legionellose

#### GA Lichtenberg

Lungenentzündung bei einem 59-jährigen Mann. Aus Sekret des Respirationstraktes wurde mittels PCR *Legionella pneumophila* nachgewiesen. Die Urin-Labordiagnostik ist noch nicht abgeschlossen. Zur Abklärung der mutmaßlichen Infektionsquelle wurden Wasseruntersuchungen in der Hausinstallation eingeleitet.

#### GA Marzahn-Hellersdorf

Lungenentzündung bei einem 67-jährigen Mann. Aus Urin erfolgte der Antigen-Nachweis auf *Legionella pneumophila Serogruppe 1*. Im Infektionszeitraum hielt sich der Erkrankte u. a. in einem Hotel in Andalusien (Spanien) auf. Zur Abklärung der

mutmaßlichen Infektionsquelle wurden Wasseruntersuchungen in der Hausinstallation eingeleitet.

## Masern

### **GA Friedrichshain-Kreuzberg**

Typische Symptomatik bei einem 59-jährigen Mann, der keinen Impfschutz hatte. Eine Labordiagnostik erfolgte nicht. Der Mann erkrankte 11 Tage nach Rückkehr aus Griechenland, wo das Gesundheitsamt die Infektionsquelle vermutet.

### **GA Reinickendorf**

Typische Symptomatik bei einem 40-jährigen Mann, der wahrscheinlich keinen Impfschutz hatte. Der labordiagnostische Nachweis erfolgte mittels IgM-Antikörpertest. Hinweise zur möglichen Infektionsquelle wurden nicht übermittelt.

Typische Symptomatik bei einem acht Monate alten männlichen Säugling. Eine Labordiagnostik erfolgte nicht. Das erkrankte Kind stammt aus Serbien und wohnt seit August d. J. in einer Asylbewerberunterkunft. Das Gesundheitsamt verhängte in der Einrichtung eine Aufnahmesperre und führte Riegelungsimpfungen durch.

## Meningokokken

### **GA Reinickendorf**

Meningitis, Nackensteifigkeit und septisches Krankheitsbild bei einem 58-jährigen Mann einen Tag nach Rückkehr von einem dreitägigen Aufenthalt in Polen. Die Erregerisolierung erfolgte aus Liquor. Weitere Angaben zum Fall wurden nicht übermittelt.

### 3. Ausbrüche (Datenstand: 18.11.2015 - 11:00 Uhr)

#### 3.1. Ausbrüche durch meldepflichtige Erreger / Krankheiten übermittelt gemäß §11(1) IfSG

Gesamtzahl der Häufungen nach Erregern / Krankheiten und Fallzahlen bzw. Fallzahlspannen in den Berichtswochen 45 und 46/2015

Erreger / Krankheit	Zahl der Ausbrüche	Fallzahl pro Ausbruch
<i>Keuchhusten</i>	2	2
<i>Kryptosporidiose</i>	2	4
<i>Norovirus</i>	7	2 - 4
<i>Rotavirus</i>	1	3
<i>Salmonella</i>	1	4
<i>Varizella</i>	8	2 - 8
<b>Summe / Spanne</b>	<b>21</b>	<b>2 - 8</b>

#### 3.2. Nosokomiale Ausbrüche übermittelt gemäß §11(2) IfSG

Kumulative Übersicht 2015 bis einschließlich der Berichtswoche (ohne *Norovirus*)

Erreger	Zahl der Ausbrüche	Fallzahl pro Ausbruch	Gesamtfallzahl
<i>Clostridium difficile</i>	2	8, 9	17
<i>Enterococcus faecium</i>	1	2	2
<i>Enterococcus faecium (VRE)</i>	2	2, 11	13
<i>Enterococcus faecium (VRE), Typ VanB</i>	1	3	3
<i>Influenza A</i>	3	2 - 18	25
<i>Klebsiella pneumoniae</i>	1	2	2
<i>Klebsiella pneumoniae (3MRGN)</i>	4	2 - 20	32
<i>Klebsiella pneumoniae (3MRGN / 4MRGN)</i>	1	10	10
<i>MRSA</i>	7	2 - 4	22
<i>Pseudomonas aeruginosa (3MRGN)</i>	1	2	2
<i>Rotavirus</i>	3	4 - 9	17
<i>Serratia marcescens</i>	1	5	5
<b>Summe / Spanne</b>	<b>27</b>	<b>2 - 20</b>	<b>150</b>

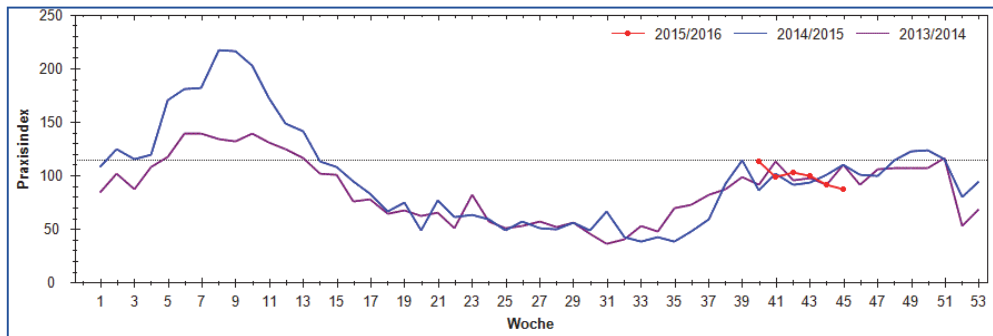
#### 3.3. Besondere Ausbrüche

keine

## 4. Influenza-Saison 2015/2016 (Stand: 17.11.2015)

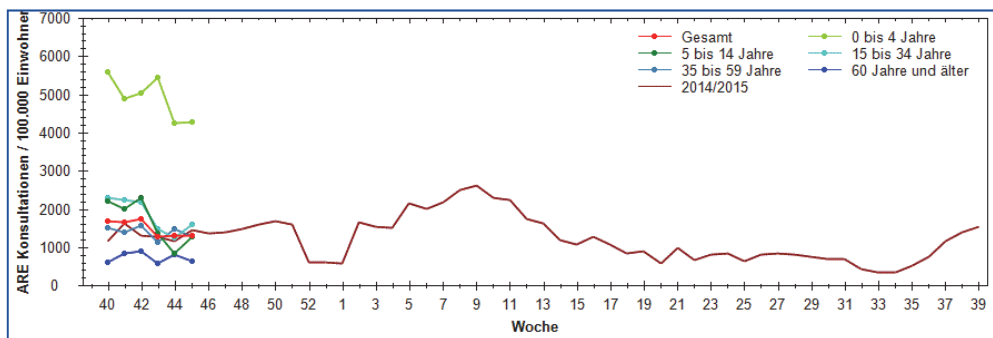
### 4.1. Informationen der AGI für Berlin, Brandenburg und Deutschland (46. Berichtswoche)

#### Praxisindex Region Berlin Brandenburg (bis einschließlich der Berichtswoche)



Der Praxisindex basiert auf Daten zu akuten respiratorischen Erkrankungen der aktuellen Saison (rot), im Vergleich zu 2014/2015 und 2013/2014. Indexwerte bis 115 entsprechen der Hintergrundaktivität.

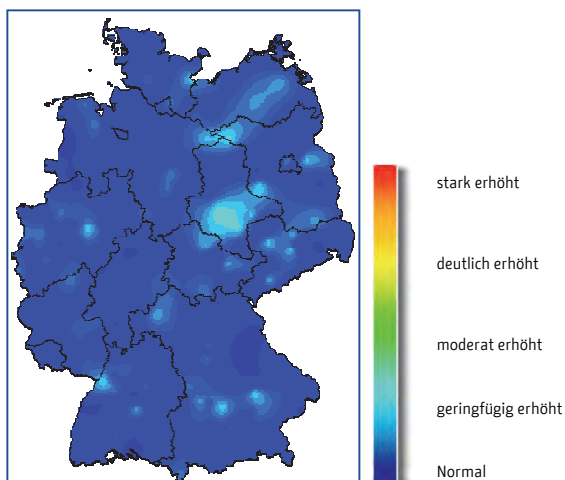
#### Konsultationsinzidenz Region Berlin Brandenburg



Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison im Vergleich zur Saison 2014/2015

#### Übersicht Deutschland

Auf dem Praxisindex basierende Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen in der Berichtswoche  
Quelle: AG Influenza: <https://influenza.rki.de>



Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage:

**Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 46. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche gesunken.** Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden im Berichtszeitraum in 27 (36 %) von 76 Senti-nelproben respiratorische Viren identifiziert. In 18 (24 %) Proben wurden Rhinoviren, in fünf (7 %) Proben wurden Influenzaviren, in drei (4 %) humane Metapneumoviren (hMPV) und in einer Probe (1 %) wurden Adenoviren nachgewiesen.

Für die 46. Meldewoche (MW) 2015 wurden bislang 30 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 17.11.2015).

#### 4.2. Zur aktuellen Influenza - Saison 2015/2016 im Land Berlin

In den beiden Berichtswochen 45 und 46/2015 wurden drei Erkrankungen übermittelt. In allen drei Fällen wurde das *Influenzavirus A(H1N1)pdm09* nachgewiesen.

Die kumulative Fallzahl in der aktuellen Saison beträgt acht.

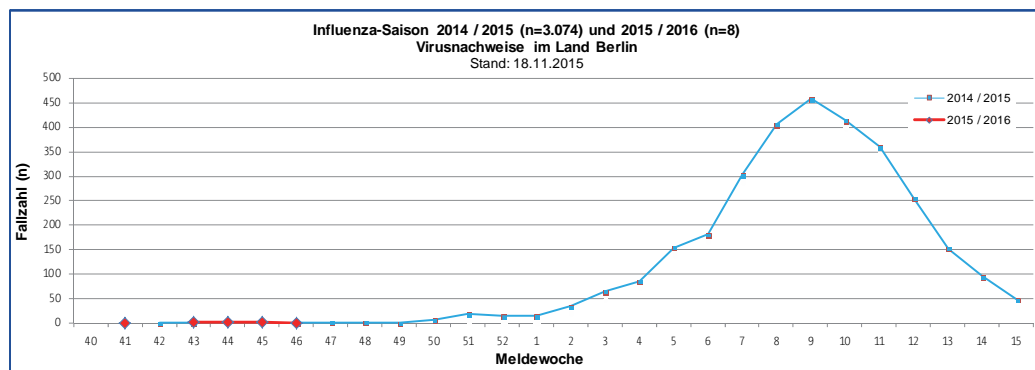
Insgesamt wurden bislang folgende Typen nachgewiesen:

4 x *Influenzavirus A(H1N1)pdm09*

3 x *Influenzavirus B*

1 x *Influenzavirus A (undifferenziert)*

Die Influenza-Lage im Land Berlin blieb weiterhin unauffällig und entsprach der Situation in den übrigen Regionen Deutschlands (*siehe auch unter 2. sowie 4.1.*).



Quelle: LAGeSo

Abb.: LAGeSo

## 5. Besondere Hinweise

### 5.1. Epidemiologisches Bulletin 45 und 46/2015

Im Epidemiologischen Bulletin 45/2015 vom 09.11.2015 veröffentlicht das Robert Koch-Institut (RKI) eine Schätzung der Prävalenz und Inzidenz von HIV-Infektionen in Deutschland mit Stand Ende 2014.

In Deutschland leben rund 83.400 Menschen mit HIV oder AIDS. Etwa 480 HIV-Infizierte sind 2014 gestorben. Die Zahl der HIV-Neuinfektionen im Jahr 2014 wird auf 3.200 geschätzt und bleibt damit gegenüber 2013 unverändert. Das hat die neue Schätzung des Robert Koch-Instituts ergeben. Der Anteil der Infizierten, die Medikamente gegen das Virus einnehmen und damit in der Regel kaum noch infektiös sind, ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Dieser positive Effekt und die bisherigen Präventionsanstrengungen haben aber bislang nicht ausgereicht, die Zahl der Neuinfektionen zu verringern. Die Schätzungen sind online auch für alle Bundesländer verfügbar.

Download-Link des Epidemiologischen Bulletins:

[www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2015/45/Tabelle.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2015/45/Tabelle.html)

Im Epidemiologischen Bulletin 46/2015 vom 16.11.2015 wird anhand eines Fallberichts die differentialdiagnostische Herausforderung zur Abklärung einer Tularämie dargestellt.

Die Tularämie, auch Hasenpest genannt, wird durch das Bakterium *Francisella tularensis* hervorgerufen. Die Infektion kann durch Haut- oder Schleimhautkontakt mit infektiösem Tiermaterial (z.B. beim Abhäuten), durch Verzehr von nicht ausreichend erhitztem, kontaminierten Fleisch (Hasen), anderen Lebensmitteln bzw. durch Aufnahme von kontaminiertem Wasser, durch Inhalation von infektiösem Staub (aus Erde, Stroh oder Heu), Kontakt mit kontaminierten blutsaugenden Parasiten (Zecken, Mücken, Fliegen) oder beim Umgang mit den Erregern im Labor erfolgen. Das Krankheitsbild hängt unter anderem von der Eintrittspforte des Erregers ab und kann sehr verschiedenartig sein (z.B. Geschwür an der Eintrittsstelle, vergrößerte Lymphknoten, Lungenentzündung). Ohne antibiotische Behandlung kann die Sterblichkeit über 30% betragen. Die Erkrankung ist in Deutschland mit 10 bis 30 Fällen pro Jahr recht selten. Die Seltenheit und die zunächst unspezifischen Krankheitssymptome erschweren die Diagnose. Download-Link des Epidemiologischen Bulletins: [www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2015/46/Tabelle.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2015/46/Tabelle.html)

Quelle: RKI

### 5.2. Meldepflichtige Erkrankungen / Erregernachweise unter Asylsuchenden in Berlin

(Datengrundlage: Übermittlungen seit der 40. KW)

Um Infektionswege und Infektionsrisiken bei Asylsuchenden besser einschätzen zu können, wurde vom Robert Koch-Institut (RKI) auf Grundlage des § 11 Abs. 1 Nr. 6 IfSG in der 40. Meldewoche (MW) die Erfassung zusätzlicher Angaben zu meldepflichtigen Erkrankungen unter Asylsuchenden eingeführt. Neben der Erkrankung/Infektion sollen ergänzende Informationen zu Geburtsland, Einreisedatum und Unterbringungsort erfasst werden. Abweichend hiervon werden für *Tuberkulose*-Erkrankungen bei Asylsuchenden (seit dieser Woche) nicht diese neuen Zusatzangaben, sondern indirekt der Anlass der Diagnose ausgewertet. Hierbei wird routinemäßig das Screening auf infektiöse



*Tuberkulose* zwecks Aufnahme in eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge oder Asylsuchende dokumentiert (§36 Absatz 4 IfSG).

Dargestellt sind an das LAGeSo übermittelte meldepflichtige Tatbestände nach IfSG unter Asylsuchenden, die der Surveillance-Referenzdefinition des RKI entsprechen. Eine Ausnahme bildet *Skabies*, für die es keine Referenzdefinition gibt.

In der 45. Und 46. MW wurden insgesamt 29 Erkrankungen übermittelt (*Tabelle 1*), davon sind 20 impfpräventabel. Das Alter der Erkrankten lag im Median bei sieben Jahren (Spanne <1-37 Jahre), 18 (62%) der Erkrankten waren männlich.

Bei den impfpräventablen Erkrankungen handelt es sich um *Windpocken* (n=10), *Rotavirus* (n=8), *Influenza* (n=1), und *Masern* (n=1). Die Erkrankten mit *Windpocken* waren zwischen vier und 28 Jahren alt, sechs der Erkrankten waren weiblich; die Infektion wurde in 9/10 Fällen (90%) nach der Einreise in Deutschland erworben. Bei den an *Rotavirus* Erkrankten handelt es sich um Kinder, die jünger als zwei Jahre alt sind. Bei einem der Erkrankten liegt der Infektionsort vor der Einreise, bei einem Erkrankten kann die Infektion vor – und nach der Einreise erworben sein, ein Erkrankter hat sich nach der Einreise infiziert; für fünf der Erkrankten ist das Einreisedatum unbekannt. Bei dem Erkrankten mit *Masern* handelt es sich um einen Jungen, Alter <1 Jahr, der sich nach der Einreise mit *Masern* infiziert hat.

Insgesamt wurden seit der 40. MW sechs Häufungen mit mindestens zwei der Referenzdefinition entsprechenden Erkrankungen übermittelt (*Tabelle 2*). Es handelt sich um Häufungen durch *Windpocken* und *Skabies* (jeweils n=2), *Rotavirus* und *Norovirus* (jeweils n=1).

Seit der 40. MW wurden sieben Erkrankte mit *Tuberkulose* übermittelt, darunter in der 45. MW ein 29-jähriger Mann.

Meldekategorie	MW 45/46, N	Kumulativ, N(%)
<i>Rotaviren</i>	8	16 (21)
<i>Skabies</i>	3	16 (21)
<i>Windpocken</i>	10	14 (19)
<i>Tuberkulose</i>	1	7 (9)
<i>Giardiasis</i>	1	4 (5)
<i>Hepatitis C</i>	1	4 (5)
<i>Norovirus</i>	3	3 (4)
<i>Hepatitis A</i>	0	3 (4)
<i>MRSA</i>	0	2 (3)
<i>Influenza</i>	1	1 (1)
<i>Masern</i>	1	1 (1)
<i>Brucellose</i>	0	1 (1)
<i>Hepatitis B</i>	0	1 (1)
<i>Kryptosporidiose</i>	0	1 (1)
<i>Mumps</i>	0	1 (1)
<b>Summe</b>	<b>29</b>	<b>75 (100)</b>

Tab. 1: Erkrankungen und Erregernachweise unter Asylsuchenden im Land Berlin übermittelt in der 45. und 46. MW und kumulativ seit der 40. MW, Datenstand 18.11.2015, 12.00 Uhr (Quelle: LAGeSo Berlin)

Meldekategorie	Anzahl der Häufungen	Anzahl der Fälle
<i>Skabies</i>	2	3-5
<i>Windpocken</i>	2	3-7
<i>Norovirus</i>	1	2
<i>Rotavirus</i>	1	3
<b>Summe</b>	<b>6</b>	

Tab. 2: Übermittelte Häufungen unter Asylsuchenden seit der 40. MW, Datenstand 18.11.2015, 12.00 Uhr (Quelle: LAGeSo Berlin)

*Hinweise zur Datenqualität:*

Die Auswertung dieser Angaben, die softwarebedingt in Berlin derzeit nur über ein Textfeld erfasst werden können, ist fehleranfällig. Zudem ist davon auszugehen, dass Behandlungen häufig ohne begleitende labordiagnostische Untersuchungen erfolgen (z.B. Therapie von Durchfall- und Atemwegserkrankungen). Insgesamt ist, wie bei allen Meldedaten, von einer Untererfassung der Erkrankungen auszugehen. Dies betrifft insbesondere solche, bei denen der labordiagnostische Nachweis die Grundlage der Meldung nach IfSG ist. Darüber hinaus kann die Zahl der übermittelten Erkrankungen aktuell nicht verlässlich in Relation zur Gesamtzahl der Asylsuchenden in Berlin gesetzt werden. Zusammenfassend ist eine Bewertung der Zahlen nur sehr eingeschränkt möglich.

Quelle: LAGeSo

### 5.3. Asylsuchende: RKI-Bericht zu übermittelten Infektionskrankheiten in Deutschland

Der Bericht, dem die an das RKI übermittelten meldepflichtigen Infektionskrankheiten bei Asylsuchenden in Deutschland zugrunde liegen, beschreibt die Verteilung von Infektionskrankheiten bei Asylsuchenden für die Meldewochen 40 bis 46/2015 (Stand 18.11.2015). Es handelt sich dabei um insgesamt 1.058 Fälle.

Unter Vorbehalt der eingeschränkten Bewertbarkeit der übermittelten Zahlen stehen derzeit bei Asylsuchenden vor allem impfpräventable Krankheiten und Magen-Darm-Infektionen im Vordergrund. Außerdem werden durch Screening-Untersuchungen erwartungsgemäß Fälle mit Tuberkulose, Hepatitis B und C gefunden. Es wurden nur vereinzelte Fälle von schwerwiegenden importierten Krankheiten wie Typhus und Läuse-rückfallfieber übermittelt. Die Zahlen zeigen, dass Asylsuchende durch impfpräventable Krankheiten und Magen-Darm-Infektionen gefährdet sind, gegen die Impfungen und Basishygienemaßnahmen schützen würden. Wie auch in der Allgemeinbevölkerung findet sich die höchste Anzahl von Fällen bei den 0-4-Jährigen.

Das RKI sieht derzeit weiterhin keine erhöhte Infektionsgefährdung der Allgemeinbevölkerung durch Asylsuchende.

Der mehrseitige Bericht steht zum Download (PDF) auf den Seiten des RKI zur Verfügung.

Link: [www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GesundAZ/Content/A/Asylsuchende/Inhalt/meldepflichtige\\_Infektionskrankheiten\\_bei\\_Asylsuchenden.pdf?blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GesundAZ/Content/A/Asylsuchende/Inhalt/meldepflichtige_Infektionskrankheiten_bei_Asylsuchenden.pdf?blob=publicationFile)

Quelle: RKI

### 5.4. EMA: Ergebnis der erneuten Analyse des Sicherheitsprofils der HPV-Impfstoffe

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) hat am 05.11.2015 in einer Pressemitteilung darüber informiert, dass der Ausschuss für Risikobewertung im Bereich der Pharmakovigilanz die erneute Überprüfung der Sicherheit und Wirksamkeit von HPV-Impfstoffen abgeschlossen hat. Eine erneute Analyse des Sicherheitsprofils ergab keinen Hinweis auf einen Zusammenhang mit den Syndromen CRPS oder POTS.

Die Mitteilung steht zum Download auf den Seiten des Paul-Ehrlich-Instituts zur Verfügung. Link:

[www.pei.de/DE/arzneimittelsicherheit-vigilanz/archiv-sicherheitsinformationen/2015/ablage2015/2015-11-05-hpv-impfstoffe-analyse-sicherheitsprofil-ema-kein-hinweis-auf-crps-pots.html](http://www.pei.de/DE/arzneimittelsicherheit-vigilanz/archiv-sicherheitsinformationen/2015/ablage2015/2015-11-05-hpv-impfstoffe-analyse-sicherheitsprofil-ema-kein-hinweis-auf-crps-pots.html)

Quelle: PEI

## 7. Tabellen (Datenstand: 11.11.2015 - 12:00 Uhr)

### 7.1. Übersicht der Berichtswoche 45 im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen<sup>1</sup> und Inzidenzen<sup>2</sup>)

<sup>1/2/3/4/5</sup> Erläuterungen am Ende der folgenden Seite

Krankheit bzw. Infektionserreger	Berichtswoche			kumulativ 2015			kumul. 2014
	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	0	0,00	0	5	0,14	0	16
Borreliose <sup>3</sup>	10	0,28	0	559	15,89	0	585
Botulismus	0	0,00	0	1	0,03	0	0
Brucellose	0	0,00	0	1	0,03	0	6
Campylobacter-Enteritis	28	0,80	0	2.742	77,95	1	2.634
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0,00	0	3	0,09	2	7
Clostridium difficile	1	0,03	0	128	3,64	55	111
Denguefieber	0	0,00	0	42	1,19	0	48
Diphtherie	0	0,00	0	1	0,03	0	0
EHEC-Erkrankung	2	0,06	0	77	2,19	0	68
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	0	0,00	0	0	0,00	0	3
Giardiasis	6	0,17	0	305	8,67	0	305
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	0	0,00	0	21	0,60	0	25
Hepatitis A	1	0,03	0	34	0,97	0	27
Hepatitis B	1	0,03	0	56	1,59	0	64
Hepatitis C	7	0,20	0	361	10,26	0	501
Hepatitis D	0	0,00	0	2	0,06	0	1
Hepatitis E	0	0,00	0	54	1,54	0	22
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom)	0	0,00	0	2	0,06	0	2
Influenza	2	0,06	0	3.128	88,93	1	466
Keuchhusten <sup>4</sup>	9	0,26	0	545	15,49	0	604
Kryptosporidiose	4	0,11	0	125	3,55	0	106
Legionellose	1	0,03	0	83	2,36	6	63
Leptospirose	0	0,00	0	5	0,14	0	8
Listeriose	0	0,00	0	15	0,43	0	27
Masern	2	0,06	0	1.242	35,31	1	19
Meningokokken, invasive Erkrankung	0	0,00	0	9	0,26	2	20
MRSA, invasive Infektion	6	0,17	0	248	7,05	13	239
Mumps <sup>4</sup>	1	0,03	0	41	1,17	0	42
Norovirus-Gastroenteritis <sup>5</sup>	44	1,25	0	2.376	67,55	0	2.434
Paratyphus	0	0,00	0	3	0,09	0	3
Q-Fieber	0	0,00	0	5	0,14	0	4
Rotavirus-Gastroenteritis	8	0,23	0	1.344	38,21	0	1.359
Röteln, postnatal <sup>4</sup>	0	0,00	0	5	0,14	0	3
Salmonellose	4	0,11	0	434	12,34	0	578
Shigellose	0	0,00	0	68	1,93	0	74
Tuberkulose	2	0,06	0	327	9,30	12	308
Tularämie	0	0,00	0	1	0,03	0	1
Typhus abdominalis	0	0,00	0	9	0,26	0	2
VHF (Chikungunya)	0	0,00	0	17	0,48	0	12
Yersiniose	0	0,00	0	59	1,68	0	66
<b>Summe</b>	<b>139</b>		<b>0</b>	<b>14.483</b>		<b>93</b>	<b>10.863</b>

7.2. Bezirksübersicht kumulativ bis einschließlich der 45. Berichtswoche (Fallzahlen<sup>1</sup>)

Krankheit bzw. Infektionserreger	Mitte	Kreuzberg	Friedrichshain-Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Schöneberg	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Köpenick	Treptow-Hellersdorf	Marzahn-Hellersdorf	Lichtenberg	Reinickendorf	Summe
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	5
Borreliose <sup>1</sup>	27	45	103	29	22	57	50	28	57	86	26	29	29	29	559
Botulismus	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Brucellose	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Campylobacter-Enteritis	224	198	352	278	174	268	294	235	151	185	180	203	203	203	2.742
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2	0	3
Clostridium difficile	10	7	12	7	8	19	10	8	15	11	13	8	8	8	128
Denguefieber	6	12	4	1	1	3	3	2	2	5	2	1	1	1	42
Diphtherie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
EHEC-Erkrankung	8	10	3	10	2	9	10	7	2	5	8	3	3	3	77
Giardiasis	39	46	43	20	12	16	35	47	18	7	12	10	10	10	305
Haemophilus influenzae, inv. Erkr.	2	1	1	1	3	1	3	5	1	2	0	1	1	1	21
Hepatitis A	8	2	2	0	4	1	5	8	1	0	0	0	0	3	34
Hepatitis B	16	12	2	4	4	4	4	3	0	1	3	3	3	3	56
Hepatitis C	55	37	39	27	14	37	19	35	16	12	6	64	64	64	361
Hepatitis D	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	2
Hepatitis E	7	3	8	3	3	5	6	7	2	2	4	4	4	4	54
HUS (Hämol.-urämisches Syndrom)	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	2
Influenza	277	169	558	352	149	349	357	209	163	146	127	272	272	272	3.128
Keuchhusten <sup>4</sup>	30	51	106	33	18	58	43	37	63	44	29	33	33	33	545
Kryptosporidiose	20	17	15	9	5	4	14	14	7	5	9	6	6	6	125
Legionellose	6	5	5	9	1	11	10	13	0	4	3	16	16	16	83
Leptospirose	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	2	2	5
Listeriose	1	4	1	0	0	1	0	3	3	1	1	0	0	0	15
Masern	148	169	134	59	63	43	115	175	66	64	68	138	138	138	1.242
Meningokokken, inv. Erkrankung	3	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	3	9
MRSA, invasive Infektion	26	14	28	19	23	24	25	23	12	22	8	24	24	24	248
Mumps <sup>4</sup>	6	4	4	6	1	1	5	3	3	4	2	2	2	2	41
Norovirus-Gastroenteritis <sup>5</sup>	149	93	320	163	101	405	273	223	147	100	154	248	248	248	2.376
Paratyphus	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	3
Q-Fieber	1	0	0	0	0	1	0	0	1	2	0	0	0	0	5
Rotavirus-Gastroenteritis	65	63	98	85	70	185	145	182	142	174	56	79	79	79	1.344
Röteln	0	2	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	5
Salmonellose	42	30	41	24	21	54	51	49	23	43	26	30	30	30	434
Shigellose	11	10	11	7	0	1	12	8	3	1	4	0	0	0	68
Tuberkulose	31	18	18	28	21	11	24	26	13	10	110	17	17	17	327
Tularämie	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Typhus abdominalis	1	1	0	2	0	1	2	1	0	1	0	0	0	0	9
Virale hämorrhagische Fieber	2	2	3	0	2	2	3	1	0	1	0	1	1	1	17
Yersiniose	4	4	4	6	2	7	7	5	3	6	6	5	5	5	59
<b>Summe</b>	<b>1.227</b>	<b>1.032</b>	<b>1.919</b>	<b>1.184</b>	<b>726</b>	<b>1.579</b>	<b>1.529</b>	<b>1.362</b>	<b>914</b>	<b>946</b>	<b>860</b>	<b>1.205</b>	<b>1.205</b>	<b>1.205</b>	<b>14.483</b>

<sup>1</sup> Veröffentlichung der Fälle entsprechend Referenzdefinition des RKI (U. a. weichen wegen noch nicht erfolgter Freigabe durch das RKI die Fallzahlen von den beschriebenen Einzelfällen ab) / <sup>2</sup> Die angegebenen Inzidenzen sind berechnet als Fallzahl pro 100.000 Einwohner. Dabei wird die Einwohnerzahl Berlins von **3.517.424** mit Stand vom **31.12.2013** zugrunde gelegt. (Datenquelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg) / <sup>3</sup> Arzt- und Labormeldepflicht in Berlin seit **07.04.2013** (vorher nur Arztemeldepflicht) / <sup>4</sup> Meldepflicht seit **29.03.2013** / <sup>5</sup> Angegeben sind nur labordiagnostisch bestätigte Fälle (ohne aggregierte Daten)

## 7. Tabellen (Datenstand: 18.11.2015 - 11:00 Uhr)

### 7.1. Übersicht der Berichtswoche 46 im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen<sup>1</sup> und Inzidenzen<sup>2</sup>)

<sup>1/2/3/4/5</sup> Erläuterungen am Ende der folgenden Seite

Krankheit bzw. Infektionserreger	Berichtswoche			kumulativ 2015			kumul. 2014
	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	0	0,00	0	5	0,14	0	16
Borreliose <sup>3</sup>	3	0,09	0	568	16,15	0	597
Botulismus	0	0,00	0	1	0,03	0	0
Brucellose	0	0,00	0	1	0,03	0	6
Campylobacter-Enteritis	22	0,63	0	2.782	79,09	1	2.708
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0,00	0	3	0,09	2	7
Clostridium difficile	1	0,03	1	131	3,72	56	115
Denguefieber	1	0,03	0	44	1,25	0	49
Diphtherie	0	0,00	0	1	0,03	0	0
EHEC-Erkrankung	2	0,06	0	82	2,33	0	72
FSME (Frühsummer-Meningoenzephalitis)	0	0,00	0	0	0,00	0	3
Giardiasis	5	0,14	0	312	8,87	0	306
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	0,03	0	22	0,63	0	26
Hepatitis A	1	0,03	0	35	1,00	0	29
Hepatitis B	1	0,03	0	57	1,62	0	66
Hepatitis C	21	0,60	0	382	10,86	0	522
Hepatitis D	0	0,00	0	2	0,06	0	1
Hepatitis E	0	0,00	0	53	1,51	0	22
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom)	0	0,00	0	2	0,06	0	2
Influenza	1	0,03	0	3.129	88,96	1	467
Keuchhusten <sup>4</sup>	8	0,23	0	559	15,89	0	619
Kryptosporidiose	2	0,06	0	129	3,67	0	108
Legionellose	1	0,03	0	84	2,39	6	63
Leptospirose	0	0,00	0	5	0,14	0	8
Listeriose	0	0,00	0	15	0,43	0	27
Masern	2	0,06	0	1.243	35,34	1	27
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	0,03	0	10	0,28	2	21
MRSA, invasive Infektion	9	0,26	0	257	7,31	13	246
Mumps <sup>4</sup>	0	0,00	0	41	1,17	0	43
Norovirus-Gastroenteritis <sup>5</sup>	30	0,85	0	2.439	69,34	0	2.522
Paratyphus	0	0,00	0	3	0,09	0	3
Q-Fieber	0	0,00	0	5	0,14	0	4
Rotavirus-Gastroenteritis	10	0,28	0	1.355	38,52	0	1.369
Röteln, postnatal <sup>4</sup>	0	0,00	0	5	0,14	0	3
Salmonellose	10	0,28	0	449	12,77	0	585
Shigellose	6	0,17	0	74	2,10	0	80
Tuberkulose	2	0,06	0	329	9,35	12	313
Tularämie	0	0,00	0	1	0,03	0	1
Typhus abdominalis	0	0,00	0	9	0,26	0	3
VHF (Chikungunya)	0	0,00	0	17	0,48	0	14
Yersiniose	0	0,00	0	59	1,68	0	67
<b>Summe</b>	<b>140</b>		<b>1</b>	<b>14.700</b>		<b>94</b>	<b>11.140</b>

7.2. Bezirksübersicht kumulativ bis einschließlich der 46. Berichtswoche (Fallzahlen<sup>1</sup>)

Krankheit bzw. Infektionserreger	Mitte	Kreuzberg	Friedrichshain-Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Schöneberg	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Köpenick	Treptow-Hellersdorf	Marzahn-Hellersdorf	Lichtenberg	Reinickendorf	Summe
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	5
Borreliose <sup>1</sup>	29	45	105	29	22	59	50	28	57	87	28	29	29	29	568
Botulismus	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Brucellose	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Campylobacter-Enteritis	227	200	355	281	176	273	298	241	152	189	183	207	207	207	2.782
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	2	2	3
Clostridium difficile	11	7	12	8	8	19	10	9	15	11	13	8	8	8	131
Denguefieber	6	12	4	1	1	3	3	2	2	6	3	1	1	1	44
Diphtherie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
EHEC-Erkrankung	8	10	3	13	2	10	10	7	2	5	8	4	4	4	82
Giardiasis	40	48	43	20	12	16	35	50	18	7	12	11	11	11	312
Haemophilus influenzae, inv. Erkr.	2	1	1	1	3	1	3	5	1	3	0	1	1	1	22
Hepatitis A	8	2	2	0	4	2	5	8	1	0	0	3	3	3	35
Hepatitis B	16	12	2	4	4	4	5	3	0	1	3	3	3	3	57
Hepatitis C	57	38	40	28	16	40	21	41	16	12	6	67	67	67	382
Hepatitis D	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	2
Hepatitis E	7	3	7	3	3	5	6	7	2	2	4	4	4	4	53
HUS (Hämol.-urämisches Syndrom)	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	2
Influenza	277	169	558	352	149	349	357	209	163	147	127	272	272	272	3.129
Keuchhusten <sup>4</sup>	32	52	108	34	19	61	44	38	64	44	30	33	33	33	559
Kryptosporidiose	21	19	15	9	6	4	14	14	7	5	9	6	6	6	129
Legionellose	6	5	5	9	1	11	10	13	0	5	3	16	16	16	84
Leptospirose	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	2	2	5
Listeriose	1	4	1	0	0	1	0	3	3	1	1	0	0	0	15
Masern	148	170	134	59	63	43	115	175	66	63	68	139	139	139	1.243
Meningokokken, inv. Erkrankung	3	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	4	4	4	10
MRSA, invasive Infektion	27	15	28	20	23	25	25	25	14	22	8	25	25	25	257
Mumps <sup>4</sup>	6	4	4	6	1	1	5	3	3	4	2	2	2	2	41
Norovirus-Gastroenteritis <sup>5</sup>	154	98	328	175	103	408	281	225	152	103	159	253	253	253	2.439
Paratyphus	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	3
Q-Fieber	1	0	0	0	0	1	0	0	1	2	0	0	0	0	5
Rotavirus-Gastroenteritis	65	63	98	85	75	185	146	184	142	176	56	80	80	80	1.355
Röteln	0	2	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	5
Salmonellose	43	31	41	25	21	61	51	50	25	43	26	32	32	32	449
Shigellose	12	10	12	8	0	1	14	9	3	1	4	0	0	0	74
Tuberkulose	31	18	18	28	21	11	24	26	13	10	111	18	18	18	329
Tularämie	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Typhus abdominalis	1	1	0	2	0	1	2	1	0	1	0	0	0	0	9
Virale hämorrhagische Fieber	2	2	3	0	2	2	3	1	0	1	0	1	1	1	17
Yersiniose	4	4	4	6	2	7	7	5	3	6	6	5	5	5	59
<b>Summe</b>	<b>1.247</b>	<b>1.048</b>	<b>1.935</b>	<b>1.208</b>	<b>739</b>	<b>1.605</b>	<b>1.548</b>	<b>1.387</b>	<b>925</b>	<b>959</b>	<b>873</b>	<b>1.226</b>	<b>1.226</b>	<b>1.226</b>	<b>14.700</b>

<sup>1</sup> Veröffentlichung der Fälle entsprechend Referenzdefinition des RKI (U. a. weichen wegen noch nicht erfolgter Freigabe durch das RKI die Fallzahlen von den beschriebenen Einzelfällen ab) / <sup>2</sup> Die angegebenen Inzidenzen sind berechnet als Fallzahl pro 100.000 Einwohner. Dabei wird die Einwohnerzahl Berlins von 3.517.424 mit Stand vom 31.12.2013 zugrunde gelegt. (Datenquelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg) / <sup>3</sup> Arzt- und Labormeldepflicht in Berlin seit 07.04.2013 (vorher nur Arztemeldepflicht) / <sup>4</sup> Meldepflicht seit 29.03.2013 / <sup>5</sup> Angegeben sind nur labordiagnostisch bestätigte Fälle (ohne aggregierte Daten)

### 7.3. Übersicht Salmonellenserovare bzw. -gruppen bis zur 46. Berichtswoche (Fallzahlen und Anteile)

Rangfolge der in 2015 gemäß IfSG übermittelten Salmonellenserovare bzw. Serogruppen, kumuliert bis einschließlich der Berichtswoche im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Rang	Serovar bzw. Gruppe ohne weitere Differenzierung	Gruppe	n 2015	Anteil %	n 2014	Anteil %
1	S.Enteritidis	D1	120	26,7%	111	19,0%
2	S.Typhimurium	B	86	19,2%	166	28,4%
3	Salmonella der Gruppe B		68	15,1%	67	11,5%
4	Salmonella der Gruppe D1		31	6,9%	28	4,8%
5	Salmonella der Gruppe C1		21	4,7%	14	2,4%
6	S.Infantis	C1	18	4,0%	16	2,7%
7	S.Derby	B	11	2,4%	50	8,5%
8	S.Agona	B	6	1,3%	9	1,5%
9	S.Virchow	C1	4	0,9%	5	0,9%
10	S.Bovismorbificans	C2 - C3	3	0,7%	3	0,5%
11	S. Will	C1	3	0,7%	0	0,0%
12	Salmonella der Gruppe E		3	0,7%	3	0,5%
13	andere Serovare*		47	10,4%	74	12,7%
	ohne / nicht eindeutige Angabe		3	0,7%	19	3,2%
	Serovar nicht ermittelbar		25	5,6%	20	3,4%
	gesamt		449	100,0	585	100,0

\* In der Kategorie „andere Serovare / Gruppen“ werden Serovare, die bisher nur weniger als dreimal nachgewiesen wurden, und andere nicht häufige Gruppen zusammengefasst.

### Rangfolge der gemäß IfSG übermittelten Salmonellenserovare bzw. -gruppen kumuliert - Berichtswochen 45 und 46/2015

Rang	Serovar bzw. Gruppe ohne weitere Differenzierung	Fallzahl
1	Salmonella der Gruppe B	7
2	S.Typhimurium (B)	2
3	S.Derby (B)	1
	S.Enteritidis (D1)	1
	S.Senfenberg (E4)	1
	S.Tennessee (C1)	1
	Salmonella der Gruppe D1	1
	-andere/sonstige-	1
	-nicht ermittelbar-	2
	gesamt	17

## 8. Grafiken der wöchentlichen Fallzahlen 2015 mit Vorjahresvergleich (Datenstand: 18.11.2015 - 11:00 Uhr)

